



**PETER STURM**  
Gärtner von Eden®

## Bewerbungsschreiben zum TASPO Award 2016 – GartenDesigner des Jahres

2013 besuchten wir zum ersten Mal den Rohbau des neuen Wohnhauses der Familie Linnert in Wachtberg bei Bonn. Klar und ganz ohne Schnörkel präsentierte sich der Neubau – ein kubischer Flachdachbau im Bauhausstil.

„Genau so sind wir“, eröffnete uns Frau Linnert bei der ersten Führung durch ihr Haus mit einem stolzen Lächeln. „Wir **wünschen** es klar, hell, aufgeräumt, modern aber mit einem gewissen Etwas. Dies erwarten wir auch in der weiteren Gartengestaltung. Die Gestaltung des Gartens soll zum Stil des Hauses passen. Herzstück soll ein Naturpool sein, den wir möglichst das Ganze Jahr nutzen möchten. Garten und Pool sollen uneinsichtig von den öffentlichen Wegen und Nachbargärten sein. Von der Gebäudekante bis zur Grundstücksgrenze verbleiben gerade mal rund 10 Meter für den Garten. Vielleicht gibt es Möglichkeiten die den Garten etwas Größer erscheinen lassen als er ist. Da zeitweise bis zu drei Generationen das Haus und den Garten bewohnen werden, wäre ein Rückzugsraum, eine kleine Terrasse für die Großeltern und eine Leseecke ideal. In Punkto Pflanzen mögen wir es farbig“, ergänzte die Bauherrin abschließend.

Das **Budget** für das Vorhaben wurde vom Bauherrn mit 125.000.- Euro vor Planung- und Ausführung benannt.

Da das Grundstück der Familie Linnert in einem heute eher „typischen Neubaugebiet“ mit den unterschiedlichsten anzutreffenden Haustypen liegt, bestand eine der gestalterischen **Herausforderungen** darin, Ausblicke auf andere Baustile und Gärten auszublenden. Aber auch die Forderung der Bauherren nach Intimität machten das Thema Einsicht und Sichtschutz zu einer der zentralen Planungsaufgaben. Die Gartenfotos von heute lassen es kaum noch vermuten – das Grundstück der Familie Linnert liegt etwa 1,50 Meter tiefer als die beiden Nachbargrundstücke und zur dritten Grundstücksgrenze führt im Abstand von nur 5 Metern ein öffentlicher Gehweg parallel zum Grenzverlauf. Ein Gartengrundstück also, auf das die Nachbarn und Spaziergänger „von oben“ gut Einblick nehmen konnten. Die Hauptschwierigkeit in diesem Projekt bestand nicht zuletzt darin alle Planungsanforderungen auf einem gerade mal 10 x 20 Meter großen Gartenteil mit einer noch gebührenden Großzügigkeit zu vereinen.



**PETER STURM**  
Gärtner von Eden®

**Die Idee** für den zukünftigen Garten war recht schnell aus den bodentiefen Fenstern, die sich von der Wohnküche, dem Esszimmer und vom Wohnbereich in Richtung Garten öffneten, abgeleitet. Es lag nahe, den Garten als erweiterten Wohnbereich zu gestalten. Die abgesenkte Lage des Grundstücks erinnerte an eine Art Senkgarten oder Atrium. Die puristischen Fassaden des Neubaus standen Pate für die Einfriedung und den Sichtschutz. Verbindendes Element zwischen Haus und Garten sind eine klare Linienführung und einheitliche Materialien – nach außen durch Hecken oder Mauern geschützt, soll innen ein Gartenzimmer entstehen.

Um den Anforderungen nach einem intimen Gartenzimmer gerecht werden zu können, wurden in der **Gestaltung** teilweise in sich verschobene, weiß verputzte Fassadenelemente als Stütz- und Sichtschutzelemente verwendet. Immergrüne Hecken und Lindenspalier ergänzen den Sichtschutz. Eine Tiefenwirkung wurde mit vorgesetzten Sitzmauern, Hochbeeten und die Mauerscheiben durchspielenden immergrünen Sträuchern und Gräsern geschaffen. Die Pooltechnik wurde hinter Großgräsern unter einer Terrasse versteckt. Aus weiteren Platzeinspargründen wurde die biologische Filterung des Naturpools unter einer „schwebenden“ Betonterrasse integriert. Auch ein Mülltonnenlift, der die Müllentsorgung optisch im Boden verschwinden lässt, sorgt für ein aufgeräumtes Bild.

**Materialien**, wie Beton, pulverbeschichtetes Metall, Putzwände wurden vom Hochbau auf die Gartengestaltung übertragen. Eigentlich eher schlichte Materialien, die Haus und Garten haben zu einer Einheit werden lassen.

Weniger Schlicht sind eine Rainbird Bewässerungsanlage, zu den Fensterrahmen passende großformatige Granitbodenplatten, ein Naturpool mit einem Fertigbiofilter von Balena / Teichmeister, einem Mülltonnenlift von Wallraven und Pflanzen wie Blumenhartriegel und Mittelmeerschneeball.